

Liebe Eltern,

in der Zeit vom 12. -18. Lebensjahr müssen von Ihrem Kind **Entwicklungsaufgaben** wahrgenommen, angenommen und bewältigt werden, um zu einer seelisch gesunden und lebensfähigen und selbständigen Persönlichkeit zu reifen.

Jugendliche müssen

- neue und reifere Beziehungen zu Altersgenossen beiderlei Geschlechts aufbauen,
- in einer Gleichaltrigengruppe eine anerkannte Position erringen,
- emotionale Unabhängigkeit von den Eltern und anderen Erwachsenen gewinnen und sich auf die Lösung von der Herkunftsfamilie vorzubereiten,
- eine berufliche Perspektive entwickeln,
- die männliche oder weibliche Rolle erwerben,
- sexuelle Beziehungen aufbauen oder vorbereiten,
- zum Beginn einer Partnerschaft fähig werden,
- ein sozial verantwortliches Verhalten entwickeln,
- ein Wertesystem und ethisches Bewußtsein als Richtschnur für eigenes Verhalten aufbauen.

Erziehungsziele, um die besondere Persönlichkeit Ihres Kindes zu fördern, sind

- seelische Sicherheit durch Liebe und Zuwendung
- leistungsunabhängige Anerkennung und Bestätigung

- Freiraum und Beständigkeit um die Realität selbst zu erfahren
- realistische Vorbilder, d.h. als Eltern eigene Fehler und Schwächen eingestehen
- genügend Bewegung um die Erfahrung zu machen, dass körperliches Wohlfühl und seelische

Zufriedenheit zusammenhängen, und um Haltungsschäden vorzubeugen,

- ausgewogene Ernährung bei gemeinsamen Mahlzeiten um Gewichtsprobleme zu steuern, und

körperlichen Erkrankungen (Allergien, Stoffwechselerkrankungen etc.) und Suchtverhalten -

vorzubeugen,

- gleichaltrige Freunde und verständnisvolle erwachsene Freunde, an die sie sich seelisch

beziehen und orientieren können (Paten)

- Zeit zum Träumen und Phantasieren, d.h. den Medienkonsum reduzieren.

Hilfe durch Literatur:

Bei Kommunikationsproblemen: ?Gordon: Die Familienkonferenz

????Schulz v. Thun: Miteinander reden

Bei seelischen Problemen: ??H.E. Richter: Patient Familie

Bei Lern- und Konzentrationspr.?P. u. G. Dennisen: EDU-Kinestetik f. Eltern u. Kinder

Bei Suchtgefahr:???W. Kindermann: Drogenabhängigkeit b. jungen Menschen

Zur Aufklärung und Verhütung: ?Arbeitsgruppe NFP: Natürlich und sicher: Körperliche Vorgänge

Zur Ablösungsproblematik: Jan-Uwe Rogge: Loslassen und Haltgeben, Rowohlt-Verlag

Helga Gürtler: Eltern sind echt ätzend, Miden Verlag 19.80

C.Nitsch, B.Veit, C. von Schelling: Pubertät? Kein Grund zur Panik, Mosaik Verlag
36,00

Beratungsstellen:

- Psychosoziale Beratungsstelle f. Suchtprobleme, Am Hallhof, Herr Leipert Tel.
5084

- Ehe- Familien-Lebensberatung d. Diözese im Max.Kolbe-Haus: Tel. 8554-40

- Ehe-Familien-Lebensberatung d. Diakonie, Martin-Luther-Platz: Tel. 758-0

- Beratungsstelle d. Stadt Memmingen f. Kinder, Jugendliche, Familien Tel.
850422